

**Kompakt & Schnell****Mit aktivem Wasserstoff!**

# Basisch trinken & vital bleiben mit basischem, antioxidativem Aktivwasser

Das Energiewasser mit außergewöhnlichen Eigenschaften

**BASISCH****ANTI-  
OXIDATIV****ENERGIE-  
GELADEN****REIN**

Mit basischem, antioxidativem Aktivwasser lässt sich gesundheitliche Prävention einfach in den Tagesablauf integrieren

Wasser ist  
Leben,  
trinken ist  
Gesundheit





## Ohne Wasser kein Leben

Wasser ist eine unentbehrliche Grundlage unseres Lebens. Unser Körper kann es nicht, wie z. B. Fett, über längere Zeit speichern. Im Durchschnitt nehmen wir täglich rund 1,5 Liter Flüssigkeit mit Getränken, und rund 0,8 Liter Flüssigkeit mit Speisen zu uns. Trinkwasser besteht nicht nur aus Wassermolekülen. Als wichtigstes Lösungsmittel der Natur enthält es auch Mineralien und Spurenelemente.

Unser Organismus besteht je nach Alter, zu 60 % bis 70 % aus Wasser. Da ist es nicht verwunderlich, dass wir auf Veränderungen in unserem Flüssigkeitshaushalt wesentlich empfindlicher reagieren als gegenüber Veränderungen in der Zufuhr verschiedener Bestandteile fester Nahrung.

Trinken wir zu wenig, macht sich das umgehend in unserem Wohlbefinden bemerkbar, da unser Körper anfängt auszutrocknen (zu dehydrieren). Schon ein Wasserverlust von mehr als 2 % kann zu spürbarem Leistungsabfall, Konzentrationsstörungen, verminderter Ausdauer, Muskelkrämpfen, Magen-Darm-Problemen und weiteren Symptomen führen.

**Wer ausreichend trinkt, kann sich besser konzentrieren und ist leistungsfähiger. Doch jeder Vierte in Deutschland trinkt zu wenig und kommt nicht einmal auf das empfohlene Minimum von 1,5 Litern täglich.<sup>1</sup>**

Ideal zum täglichen Flüssigkeitsausgleich ist pures Trinkwasser. Allein mit Genussmitteln wie Kaffee, Tee, Fruchtsaftkonzentraten, Limonaden oder alkoholischen Getränken können wir unseren Wasserhaushalt nicht auffüllen, denn zum Verstoffwechselln der vielfältigen Inhaltsstoffe benötigt unser Körper zusätzliches Wasser. Leitungswasser ist dafür nicht immer das geeignete Getränk.

## Trinkwasser sorgfältig kontrolliert, aber nicht bis zum Wasserhahn

Unser Trinkwasser wird amtlich kontrolliert. Manchmal muss es vom Wasserversorger aufbereitet werden. Trotzdem kann unser Wasser immer noch Spuren unerwünschter Verunreinigungen enthalten. Dazu gehören Medikamentenrückstände, toxische Schwermetalle und Chemikalien.

Die deutsche Trinkwasserverordnung (TrinkwV) schreibt deshalb Grenzwerte für im Wasser enthaltene Schadstoffe vor. Aber ein unangenehmes Gefühl bleibt, denn viele halten einige der Grenzwerte für zu hoch und Stichproben am Verbrauchsort zeigen des Öfteren eine Überschreitung der zulässigen Grenzwerte.

Der Weg unseres Wassers vom Wasserwerk bis zu unserem Wasserhahn birgt weitere Gefahren. Alte Rohrleitungen aus Blei oder Kupfer, länger stehendes Stagnationswasser in den Leitungen und mit Bakterien besiedelter Biofilm in den Rohren können unser Wasser zusätzlich belasten.



Mit Bakterien und anderen Stoffen besiedelter Biofilm in einem Wasserrohr

## Wasser filtrieren und perfekt Aufbereiten mit Wasserionisierern

Um Belastungen aus dem Trinkwasser zu entfernen und damit die Qualität unseres Wassers zu verbessern, gibt es zahlreiche Wasserfiltersysteme für den Haushalt.



Diese überwiegend filterlosen mechanisch-physikalischen Aufbereitungssysteme sollen das Wasser reinigen oder seine durch lange Leitungswege verloren gegangene natürliche Energie, Vitalität und Struktur zurückgeben. Messen kann man das aber nicht.

### Wasserionisierer bieten einen vielfachen Nutzen

Das Wasser wird nicht nur filtriert, sondern durch eine durchdachte elektrische Energetisierung aufbereitet, sodass ein **entsäuertes, chlorfreies, basisches Wasser entsteht, das antioxidative Eigenschaften und mehr Mineralien** besitzt. Dieses Wasser wird kurz AKTIVWASSER genannt.

Die neuen Eigenschaften des Aktivwassers sind bei dieser einzigartigen Aufbereitungsmethode exakt messbar. Sie unterscheidet sich daher von esoterischen Methoden. Es schmeckt sogar weicher als normales Wasser, hat einen angenehm neutralen Geschmack und lässt sich leichter trinken als normales Wasser. Gerade ältere Personen schätzen seine leichte Trinkbarkeit.

**Basisches, antioxidatives Aktivwasser ist ein vitales, energiereiches, neu strukturiertes, wirksames und wohlschmeckendes Wasser mit vielen guten Eigenschaften für Körper, Wohlbefinden und Lebensqualität.**

<sup>1</sup> Forsa Umfrage im Auftrag der Techniker Krankenkasse im August 2010. Quelle: www.tk.de



# Wasserfiltration und Aufbereitungsarten im Vergleich

Die gängigsten Filtrierungs- und Aufbereitungsarten sind von unterschiedlichem Nutzwert. Bis auf die Wasserionisierung muss man sich entscheiden, ob entweder auf Filtration, oder auf eine schwache Energetisierung verzichtet werden kann. Meist wird das Wasser sogar noch saurer. Ein Effekt, der im Zusammenhang mit basischer Ernährung und Entsäuerung unerwünscht ist.

| Methode                        | Mehr Mineralgehalt                                 | basischer pH-Wert                                   | Antioxidativer Redox-Wert   | Geschmack besser        | mehr Sauerstoff              | Schadstoffreduzierung   |
|--------------------------------|--|---|---|-------------------------|------------------------------|---|
| Aktivkohlefilter               | nein   | nein  | nein  | ja                      | nein                         | ja, 80-99%  |
| Umkehrosiose                   | komplett entfernt                                  | nein/sauer  | nein/oxidativ   | ja                      | nein/niedriger               | ja, 90-99%  |
| Verwirbelung                   | nein   | nein  | nein  | ja                      | nein                         | nein  |
| Energetisierer                 | nein   | nein  | nein  | ja                      | nein                         | nein  |
| Destillierer                   | nein/entfernt                                      | nein  | nein/oxidativ   | ja                      | nein/niedriger               | ja, 90-99%  |
| Wasserionisierer               | ja   | ja  | ja  | ja                      | ja                           | ja, mit Filter 90-99%   |
| Kurzerklärung je nach Methode: | Mineralien werden belassen, entfernt, oder erhöht. | Wasser wird sauer, basisch oder behält den pH-Wert. | Positiver Redox-Wert wirkt oxidierend, negativ wirkt er antioxidativ. | Quelle: eigene Umfragen | Sauerstoff für mehr Energie. | Die Filterleistung ist abhängig vom Filtermaterial und Filteralter. |

## Der Doppeleffekt: Darf es noch ein bisschen reiner sein?

Wasserionisierer sind je nach Modell mit verschiedenen Vorfiltern ausgestattet, deren Hauptelement stark reinigende, antibakteriell behandelte Aktivkohle ist. Einige Hersteller bieten verschiedene Filtermedien mit Zusatzkomponenten wie EM-Keramik, Mikromembranen, KDF und Turmalin an, die den Nutzen erhöhen.

Durch die Ionisierung mithilfe einer speziellen Membran-Elektrolysezelle tritt aber noch ein weiterer hygienischer Effekt ein. Vielleicht noch im Wasser enthaltene Bakterien, Pilze und Viren werden durch die plötzliche, extreme Umgebungsänderung (elektrische Spannung, Lösungsfähigkeit, antioxidative Stoffe und pH-Wert) auf ein Minimum reduziert oder vernichtet.



### Sogar Nitrat wird durch die Elektrolyse reduziert

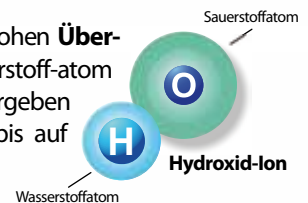
Nitrat widersetzt sich den meisten Filtriermethoden. Aufgrund seiner negativen Ladung wird es aber mit den anderen Anionen im Wasser durch die im Wasserionisierer enthaltene Elektrolysezelle ins saure Wasser gezogen und größtenteils entfernt.

## Aktivwasser ist eine geniale Kombination mehrerer schützender, wirksamer Stoffe, die unser Körper täglich braucht



Basisches, antioxidatives Aktivwasser, ist das Ergebnis einer genialen Technik, bestehend aus einem perfekten Zusammenspiel von Wasserfiltrierung und Wasser**entsäuerung**. Im Wasserionisierer wird das vorfiltrierte Wasser in eine Membran-Elektrolysezelle geleitet und mit Hilfe von galvanischen Strömen in basisches, antioxidatives und saures, mild desinfizierendes Wasser getrennt.

Nach der **Trennung** enthält das basische Wasser unter anderem einen hohen **Überschuss** an negativ geladenen Hydroxid-Ionen, bestehend aus einem Wasserstoffatom und einem Sauerstoffatom, sowie elektrischen Ladungsträgern. Daraus ergeben sich wirkungsvolle, energetische und vitale Eigenschaften, die Wasser, bis auf wenige Ausnahmen in seltenen Heilquellen, üblicherweise nicht besitzt. Das sind hauptsächlich:



**Antioxidantien**  
**Basen**  
**Energetisierung**  
**Elektrolyte**

Damit unser Stoffwechsel und Immunsystem optimal funktionieren können, müssen energiereiche Nahrungsbestandteile mit den Körperflüssigkeiten zu den Zellen transportiert und unser Säure-Basen-Haushalt mit Basen im Gleichgewicht gehalten werden. Weiterhin müssen unsere Zellen mit Antioxidantien vor zellzerstörenden, alterungsbeschleunigenden freien Radikalen geschützt werden.

Alle Eigenschaften erhält das basische, antioxidative Aktivwasser nur aus der Aufbereitung des Leitungswassers.

Es werden keine fremden Stoffe verwendet oder hinzugesetzt.

# Basen: Schutz vor Übersäuerung & Säureschäden

Säuren und Basen sind wie der Pluspol und der Minuspol in einer Steckdose: Ohne die beiden Gegenspieler fließt der Strom des Lebens nicht. Wir brauchen beides, um die Bilanz unseres Stoffwechsels gesund zu erhalten.

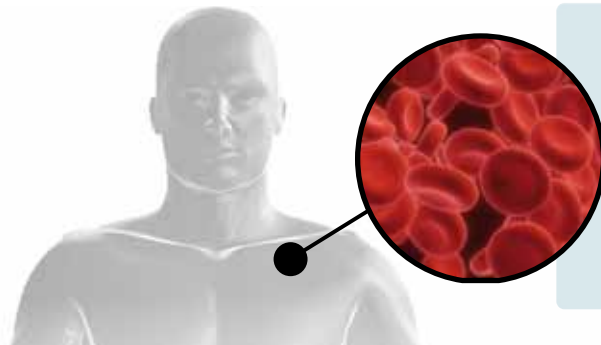
Einen Basenüberschuss können wir leicht beherrschen. Wir atmen dann automatisch weniger Kohlendioxid ab. Auch ein Säureüberschuss ist über die Lunge zu regulieren, die uns von der Kohlensäure scheinbar mühelos befreien kann. Aber was ist mit all den anderen Säuren, die wir täglich zu uns nehmen? Von A wie ASS (Acetylsalicylsäure) bis Z wie dem häufigen Konservierungsstoff Zitronensäure? Oft sind Leber, Haut und Nieren damit überlastet.

## Basen, wie sie auch in Aktivwasser enthalten sind, können Säuren neutralisieren und saure Ablagerungen auflösen.

Während wir Basen, die auch in Aktivwasser reichlich enthalten sind, ausschließlich durch Nahrung zu uns nehmen können, entstehen Säuren auch ohne Nahrung durch die Verbrennungsvorgänge in unserem Körper: Wir gewinnen Energie zu lasten der Basenbilanz und müssen den sauren Abfall entsorgen. Bei kurzfristigen Säureüberschüssen sorgen aufwendige Puffersysteme dafür, dass unser Säure-Basen-Haushalt im Gleichgewicht bleibt. Auf Dauer kann es zur

Zwischenlagerung im Gewebe kommen und schließlich zur Endlagerung saurer Schlacken z.B. in Form von Steinleiden, arteriosklerotischen Plaques in den Adern oder schmerzhaften Harnsäurekristallen in den Gelenken bei Gicht.

Säurelastige Speisen und Getränke, Genussmittelmisbrauch sowie chronische Krankheiten, Medikamente, Bewegungsmangel und Stress können unsere körpereigenen Puffersysteme überfordern und unseren Körper übersäuern. Die im Noteinsatz als Puffer missbrauchten Mineralien fehlen in den Knochen (Osteoporoserisiko), den Muskeln (Krämpfe, Verspannungen) und Nerven.



### Beispiel: Basisches Blut in den Arterien

Blut verträgt kein saures Milieu und verklumpt schon, wenn der pH - Wert unter 7,35 sinkt. Bereits eine Annäherung an diese Untergrenze macht es dick wie eine zäh fließende Schlacke. Selbst wenn der Körper den Blutdruck steigert, kann es sich nicht mehr durch die kleineren Blutgefäße zwingen. Die Versorgung mit Sauerstoff ist dann stark eingeschränkt. Mit Durchblutungsstörungen in den Beinen, kalten Händen und Füßen kann es anfangen. Konzentrationsmängel, schlechte Sehkraft und Hörstörungen wie Tinnitus können häufig darauf zurückgeführt werden.

# Antioxidantien: Schutz vor Zellschäden und vorzeitigem Altern

Eisen altert unter dem Einfluss von radikalem Sauerstoff, oxidiert und färbt sich braun. Das Ergebnis ist Rost (Eisenoxid). Auch wir sind täglich oxidativen Stoffen ausgesetzt, die Einfluss auf unsere Alterungsprozesse haben.

Woher kommen diese höchst zellschädigenden, freien Radikale, auch Oxidantien genannten Stoffe? Wir nehmen sie von außen auf und sie entstehen bei Stoffwechselprozessen in unserem Körper als nützliche Waffe zur Vernichtung von Krankheitserregern. Wenn sie nicht mehr benötigt werden, kann sie unsere körpereigene, antioxidative Abwehr normalerweise leicht vernichten. Hierzu benötigt unsere Abwehr Antioxidantien, z. B. in Form von Vitamin C, E und Beta-Carotin, die wir über die Nahrung aufnehmen. Antioxidantien können oxidierende, freie Radikale neutralisieren.

## Schützende Antioxidantien, wie sie auch in Aktivwasser enthalten sind, können schädliche Oxidantien neutralisieren.

Jedoch können Rauchen, Strahlung bei Therapien und durch ein Sonnenbad, Wohngifte, Medikamente, Stress, Umwelteinflüsse, falsche Ernährung und fehlende neutralisierende Antioxidantien das Entstehen von übermäßig vielen zellschädigenden freien Radikalen fördern, und unsere körpereigene, antioxidative Abwehr überlasten.

Schäden durch freie Radikale können altersunangemessene Hautalterung, vorzeitige Alterungsprozesse im Gehirn und Organen verursachen und die Entstehung von zum Teil lebensbedrohlichen Krankheiten fördern. Körperverwendbare, antioxidative Substanzen, die auch in Aktivwasser reichlich enthalten sind, werden deshalb gerne als Anti-Aging -Elixier bezeichnet.



### Beispiel: Oxidation durch Sonnenbaden

Eine abnehmende Ozonschicht und die damit erhöhte UV-Strahlung erzeugen immer mehr Hautprobleme. UV-Strahlung hat genug Energie, um freie Radikale in der Haut zu erzeugen. Dauersonnenbaden ohne Schutz schädigt die Haut. Straffende Hautfasern werden zerstört, das Bindegewebe erschlafft - die Haut sieht ledrig und faltig aus. Übermäßige UV-Strahlung kann, so die Wissenschaft, zu Hautkrebs führen.



### Anti-Aging

Eine gute Versorgung mit Wasser, Basen und Antioxidantien machen sich auch an einer glatten, straffen Haut bemerkbar.



# Wasserenergetisierung: Mehr Power und bessere Lösungskraft



Wasser hat die Eigenschaft, wasserfreundliche Stoffe zu lösen. Das merken wir täglich, wenn wir Geschirr reinigen, oder wenn sich Salz und Zucker mühelos in Wasser auflösen.

Durch die Zuführung von Energie (Wärme) wird die Bewegung der Moleküle im Wasser stark erhöht, Molekülketten (Cluster) werden auseinandergerissen und so verkleinert. Stoffe können jetzt vom warmen Wasser, aufgrund der erhöhten Bewegungsenergie und kleinerer Molekülketten, besser gelöst, aufgenommen und transportiert werden.

In einigen Therapiekonzepten wie Ayurveda wird sogar empfohlen, warmes Wasser zu trinken, weil der Körper weniger Energie zur Aufnahme benötigt. Es wird schneller verstoffwechselt und besitzt auch eine bessere Lösungs- und Transportfähigkeit.

Aktivwasser muss nicht erhitzt werden. Es besitzt durch die Ionisierung viele bewegungsfreudige und energiegeladene Elektronen. Schon im kalten Zustand verfügt es über eine hohe vitale Bewegungsenergie und kleinere Molekülketten. Das ist ideal, um Nährstoffe leichter zu lösen und unseren täglichen Flüssigkeitsbedarf schnell und energetisch auszugleichen.

**Basisches, antioxidatives Aktivwasser besitzt eine ausgezeichnete Energetisierung und Bekömmlichkeit, schmeckt weich, hat eine hohe Lösungsfähigkeit und wird vom Körper schnell aufgenommen.**

## Beispiel: Lösungskraft<sup>3</sup>

Ein Glas wird mit **kalt**em Leitungswasser und ein anderes Glas mit basischem Aktivwasser Stärke pH 9 bis 9,5 gefüllt.

In jedes Glas wird ein Teebeutel derselben Marke (z. B. Grüner Tee) gelegt. Ergebnis nach etwa einer Minute: Das Leitungswasser **(1)** färbt sich kaum. Aufgrund der hohen Lösungskraft lösen sich im Glas mit basischem Aktivwasser **(2)** Teestoffe selbst im kalten Zustand aus dem Beutel heraus.



## Elektrolyte: Unentbehrlich für Nerven und Zellvitalität

Elektrische Ströme steuern über die Nervenbahnen alle Organe und Muskeln unseres Körpers. Wichtige **Mineralstoffe** wie Magnesium, Calcium, Kalium und Natrium sind im menschlichen Körper als **Ionen** vorhanden, die elektrischen Strom leiten können.

Man bezeichnet sie als **Elektrolyte**. Aktivwasser enthält diese Elektrolyte, die auch entscheidend an der Regulierung des Wasserhaushalts des Körpers und des pH-Werts des Blutes beteiligt.



Unser Körper kann Elektrolyte nicht selbst bilden. Wir nehmen sie in Form von Mineralstoffen mit unserer Nahrung auf. Nur wenn wir genügend Elektrolyte zu uns nehmen, werden Spannungsänderungen an den Zellwänden möglich. Erst dadurch werden die Zellen des Körpers lebensfähig, können ihre Aufgaben erfüllen und Informationen untereinander austauschen.

Fehlen uns wichtige Elektrolyte kann sich das in verminderter Leistungsfähigkeit, Abgeschlagenheit, Muskelschwäche, Mattigkeit, Herzrhythmusstörungen, Muskelkrämpfen und Muskelzucken äußern.

**Basisches, antioxidatives Aktivwasser enthält deutlich mehr positiv geladene Natrium-, Kalium-, Calcium- und Magnesium-Elektrolyte, als Leitungswasser.**

<sup>3</sup>Der Test wurde durchgeführt mit Stolberger Leitungswasser pH 7,9 und basischem Wasser pH 9,5 aus einem Wasserionisierer Typ Bionlite Platinion XCell Ultra und grünem Beuteltee Marke Meßmer. Der Test stellt keine allgemeingültige Regel dar und kann bei anderem Leitungswasser, anderen Teesorten und anderen Wasserionisierern zu abweichenden Ergebnissen führen.



# Wasserionisierer: Optimiertes Wasser auf Knopfdruck

Elektroaktiviertes Basenwasser, wie Aktivwasser auch genannt wird, ist in Ländern wie Japan, Taiwan und Korea seit 1985 etabliert. Ca. Jeder zehnte Haushalt dort besitzt einen Wasserionisierer zur Herstellung von Aktivwasser. Seit 2004 halten Wasserionisierer auch im deutschen Sprachraum Einzug bei fortschrittlichen Ärzten, Heilpraktikern, Ernährungsberatern, Sportstudios, Wellnesshotels und in gesundheitsorientierten Privathaushalten. Wasserionisierer benötigen ausschließlich normales Trinkwasser aus der Leitung.

## So funktioniert ein moderner Wasserionisierer

Moderne Wasserionisierer trennen nach einer Vorfiltrierung prozessorgesteuert Wasser in basisches und saures Wasser. Auf Wunsch auch ohne Ionisierung- nur gefiltert. Zur Kontrolle des Betriebs dienen Anzeigen für die Ionisierungsstärke, Filterlebensdauer und Durchflussmenge.



### 1. Leitungswasser fließt in den Wasserionisierer

Der Wasserionisierer wird je nach Modell an einem Wasserhahn, oder am Eckventil unter der Küchenspüle mit einem Schlauch (A) angeschlossen. Platziert wird er üblicherweise direkt neben der Küchenspüle. Die Selbstinstallation dauert ca. 15 Minuten und ist einfach. Installationsmaterial liegt den Geräten bei. Der Wasserhahn kann normal weiter benutzt werden. Strom erhält das Gerät über die Steckdose.

### 2. Filtrierung und Ionisierung

Im Wasserionisierer wird das Wasser über einen mehrstufigen Vorfilter vorgereinigt. Danach fließt das Wasser in die Membran-Elektrolysezelle und trennt es in basisches und saures Wasser.

### 3. Basisches, antioxidatives Wasser (Aktivwasser)

Aus dem oberen Wasserauslauf (B) fließen je nach Modell und eingespistem Leitungswasser 1 bis 4 Liter basisches Aktivwasser in der Minute. Das basische Wasser kann sofort getrunken werden. Abgefüllt hält es sich an einem kühlen und dunklen Ort bis zu 36 Stunden. Die Haltbarkeit hängt auch vom verwendeten Leitungswasser ab.

### 4. Saures, keinreduzierendes Wasser

Aus einem unteren Auslauf (C) fließt saures Wasser. Es kann auch für weitere Verwendungen in einem Behälter aufgefangen werden. Saures Wasser ist mild desinfizierend, eignet sich für Pflanzen ebenso wie für die Haut- und Haarpflege und hält sich mehrere Tage.

## Eine spezielle Membran-Elektrolysezelle macht aus Leitungswasser Aktivwasser

Das Herzstück eines Ionisierers ist die Membran-Elektrolysezelle, bestehend aus mehreren Kammern mit platinüberzogenen Titan-Kathoden (Minuspole) (1) und Titan-Anoden (Pluspole) (2), die durch teildurchlässige Ionentauscher-Membranen (3) voneinander getrennt sind.

In der Membran-Elektrolysezelle werden im zugeführten Wasser gelöste (saure) Anionen und (basische) Kationen durch galvanische Ströme separiert und Wassermoleküle teilweise in Wasserstoff- und Sauerstoffverbindungen getrennt.

Positiv geladene (basische) Kationen, wie Calcium, Magnesium, Kalium und Natrium, werden zur Kathode gezogen (1) und verlassen, neben Wassermolekülen und  $\text{OH}^-$  Ionen (Hydroxid-Ionen), als trinkbares, basisches, antioxidatives Wasser den Ionisierer.

Negativ geladene (saure) Anionen, wie Chlor, Schwefel, Nitrat und Phosphat, werden zur Anode (2) gezogen und verlassen, neben  $\text{H}^+$  (Wasserstoffionen), als keimreduzierendes, saures Wasser den Ionisierer.



**Vereinfachte Darstellung** einer Elektrolysezellenkammer. Links an der Kathode entsteht basisches Wasser, rechts an der Anode entsteht saures Wasser. Die teildurchlässige Membran in der Mitte sorgt für eine stabile Separation der Ionen.



# Aktivwasser in der gesundheitlichen Prävention

Aktivwasser kann durch die enthaltenen ionisierten Mineralien, Antioxidantien, Sauerstoff, Wasserstoff und einem pH-Wert von 8,5 bis 9,5 die Auflösung und **Ausscheidung von Schlacken** fördern und somit präventiv wirken.

Aufgrund seines günstigen Redoxpotenzials gegenüber dem aufnehmenden Blut vermuten Wissenschaftler, dass es schneller und **ohne Energieaufwand** aufgenommen werden kann und auch dadurch mehr Lebensenergie, Wohlbefinden und Lebensfreude ermöglicht. Wegen seiner besonderen antioxidativen Eigenschaften wird es auch als **Anti-Aging-Elixier** bezeichnet.

Dr. med. Walter Irlacher, Kurarzt in Bad Füssing, nannte es in seinem Service Handbuch Mensch<sup>4</sup> sogar **Das Perpetuum Mobile der Entsäuerung**. Es gibt kein anderes Wasser oder durch Aufbereitung hergestelltes Wasser (z.B. Osmose-, Sauerstoff- oder Edelsteinwasser), mit derartigen Eigenschaften.

## Basisches, antioxidatives Aktivwasser finden Sie übrigens auch unter folgenden Bezeichnungen:

Basisches Wasser, aktiviertes Wasser, Alkaline Reduced Water, reduziertes Wasser, Katholyt, ECA-Water (electrochemically activated Water), ionisiertes Wasser, Bionlite® Aktivwasser Plus, Aquion® Aktivwasser, Kangen® Wasser, Electrolysed Reduced Water, energetisiertes Basenwasser etc. Welche Bezeichnung Aktivwasser auch hat, es kommt immer aus Wasserionisierern mit einer speziellen Elektrolysezelle.



## Aktivwasser ist vielseitig einsetzbar

### Gut versorgt durch den Tag

Dazu gehört es, ausreichend zu trinken! Probieren Sie es selbst: Basisches Wasser schmeckt angenehm weich. Beugen Sie einer Dehydrierung vor!

### Spart Zeit, Geld und ist ökologisch

Sie sparen nicht nur Zeit, Geld und Kisten-schleppen, sondern auch Benzin, Verpackungskosten und Ressourcen.

### Sauerstoffenergie enthalten

Basisches Wasser ist reich an Sauerstoffatomen. Ideal bei sportlichen Aktivitäten und anstrengenden Arbeiten.

### Bequem und ohne Aufwand

Der Kauf und die Gelenkbelastung durch das Schleppen von Flaschenwasser entfällt. Aktivwasser steht Ihnen bequem und ohne Zeitaufwand jederzeit zur Verfügung.

### Länger frisch und haltbar

Waschen Sie Obst und Gemüse mit Aktivwasser ab, es hält länger. Stellen Sie welkende Schnittblumen in basisches Wasser. Sie regenerieren sich.

### Sauber und schadstoffarm

Aktivwasser schmeckt lecker und ist nicht oxidativ. Chlor und Schadstoffe werden kompromisslos entfernt.

### Mehr Aroma und Geschmack

Basisches Wasser macht Speisen, Suppen, Kaffee oder Tee aromareich, bekömmlich und verbessert den Geschmack.

### Praxistauglich

Aktivwasser und saures Wasser werden auch in der Praxis bei Heilpraktikern und naturheilkundlich arbeitenden Ärzten unterstützend bei bestimmten Therapien oder beim Heilfasten eingesetzt.

Basisches, antioxidatives Aktivwasser kostet Sie inkl. Filter Strom und Wasser je nach Modell 9 bis 38 Cent je Liter<sup>5</sup>

## Einige Vorzüge von saurem Wasser (oxidativ)

### Eine saubere Sache

Saures Wasser hat, je nach gewähltem pH-Wert, eine mild desinfizierende (oxidierende) Wirkung. Es kann überall dort eingesetzt werden, wo Keim- und Geruchsreduzierung gewünscht wird.

Saures Wasser ist deshalb ideal zum Reinigen in der Küche, von Kühlschränken, Arbeitsflächen, Böden und Fenstern, sowie Toiletten, Duschen, Wannen und Waschbecken im Bad. Geben Sie nur wenig Reinigungsmittel in saures Wasser (spart Geld) und reinigen Sie wie gewohnt.

### Noch mehr Möglichkeiten

Stellen Sie ihre Zahnbürste, Rasierer oder Ihr Gebiss für eine Stunde in saures Wasser - Keime werden reduziert. Oder waschen Sie Ihr Gesicht nach dem Abschminken, es wird porentief gereinigt. Saures Wasser bindet Gerüche. Ideal auch als Fußbad gegen Schweißfüße.



### Saures Wasser

lässt sich überall da einsetzen, wo es um Sauberkeit geht. Dazu gehört auch eine porentiefe Hautreinigung.

<sup>4</sup>Dr. med. Walter Irlacher u.a., Service Handbuch Mensch, ISBN: 9783981120417

<sup>5</sup>Bei handelsüblichen Geräten zum Preis von 795,- bis ca. 3.300 Euro, Gerätegarantielaufzeit von 2 bis 5 Jahren inkl. Ersatzfiltern und 10 Liter/Tag.

# Basisch trinken & vital bleiben mit basischem, antioxidativem Aktivwasser

## Die wichtigsten Vorzüge von basischem, antioxidativem Aktivwasser

### Nicht sauer werden

Auf unausgewogene Ernährung, Alkohol, Nikotin und Kaffeekonsum, sportliche Über-  
treibung, Stress und mangelnde Bewegung kann unser Körper sauer reagieren.

**Der Säure-Basen-Haushalt**, ein wichtiger körperlicher Regelhaushalt, kann sich ins  
saure Ungleichgewicht verschieben. Basenlieferanten schaffen Abhilfe, um den Säure-  
Basen-Haushalt im Gleichgewicht zu halten. Aktivwasser ist vorzüglich basisch und  
enthält basisch wirkende Mineralien.

### Antioxidative Vitalenergie

**Oxidantien** wie freie Radikale sind Substanzen, die Zellen schädigen können und  
unter anderem für **vorzeitige Alterserscheinungen** verantwortlich gemacht werden.

**Antioxidantien** sind deren Gegenspieler und z. B. in Vitamin C, E sowie Beta-Carotin  
enthalten. Ein Liter basisches Wasser enthält umgerechnet ebenso viele schützende  
Antioxidantien wie ca. zwei Liter frisch gepresster Orangensaft.

### Ein frisches, hochwertiges Produkt

**Je höher das antioxidative Redoxpotenzial eines Nahrungsmittels, desto frischer und hochwertiger ist es** nach Meinung  
des Bioqualitätsforschers Prof. Dr. Manfred Hoffmann.<sup>6</sup>

**Selbst bestes, artgerecht angebautes Biogemüse verliert sein günstiges Redoxpotenzial schon nach kurzer Lagerung.**  
Dasselbe gilt auch für basisches, antioxidatives Aktivwasser. Es sollte möglichst frisch nach der Herstellung in einem Wasserioni-  
sierer getrunken werden, weil es aufgrund seiner hohen energetischen Qualität durch Umwelteinflüsse schnell an Wirkung ver-  
lieren kann. Diese Sensibilität des Wassers ist es auch, die verhindert, dass es über den Getränkehandel in Flaschen verkauft wird.

<sup>6</sup>Manfred Hoffmann (Hrsg.) Lebensmittelqualität und Gesundheit, Schwerin, 2007



- Werbeanzeige -

5 %  
Rabatt  
Code

Der führende Spezialist für Wasserionisierer in Europa



**AQUACENTRUM**  
D-80469 MÜNCHEN  
Fraunhoferstr. 13 (Innenhof)  
Telefon: +49 (0) 89- 416 117 999  
Email: wasser@aquacentrum.de  
Website: www.aquacentrum.de

**Impressum und V.i.S.d.P.:** Diese Publikation des Visual Verlages wurde zusammengestellt von Oliver Ch. Röder (or@visual-verlag.de) und Karl Heinz Asenbaum (asenbaum@euromultimedia.de).  
Copyright 2011 bei den Autoren.

Diese Publikation, einschließlich aller ihrer Teile, sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und  
strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Visual Verlag, Breiniger Berg 24, 52223 Stolberg.

Bilder: www.fotolia.de, www.bionlite.de. Gestaltung: Visual Verlag, 52223 Stolberg. Schutzgebühr inkl. ges. Mehrwertsteuer: 2,50 €.